



Dreieich im September 2019

## **Liebe Patinnen und Paten, liebe Spenderinnen und Spender, liebe Förderer,**

der Klimawandel beherrscht auch dieses Jahr wieder unseren Sommer. Der Juni 2019 war von einer extremen Hitzewelle betroffen. Die Temperaturen überstiegen mancherorts 45 Grad Celsius. Laut Medienberichten war der Juni 2019 der heißeste Juni aller Zeiten weltweit. Selbst in Deutschland sind Mensch und Tier von Hitze und Trockenheit betroffen. Es mangelte an flächendeckenden Niederschlägen. Bauernverbände befürchten Ernteauffälle und Waldbrände sind zu großen Umweltrisiken mutiert.

In unserem Hilfsgebiet in Indien ist es geographisch bedingt noch heißer. Laut Medienberichten wurden bis zu 50 Grad Celsius gemessen. Die Menschen leiden dauerhaft unter dieser extremen Hitze und Dürre. Die armen Bauern fürchten um ihre Ernte und Existenz und es gibt nicht ausreichend Trinkwasser. Starke Regenfälle verursachten wiederum in einigen unserer Regionen massive Überschwemmungen. Daraus resultieren Krankheiten und Missernten. Über diese Probleme haben wir in unseren letzten Infobriefen ausführlich berichtet und selbstverständlich arbeiten wir auch weiterhin daran, in unseren Boardings sauberes Trinkwasser zu gewährleisten. Der nachhaltige Zugang zu sauberem Trinkwasser für die Kinder ist ein wichtiges Thema im Rahmen unserer Projekte in einem der ärmsten Staaten dieser Welt.

Außerdem setzen wir auch in diesem E-Infobrief die Serie von Ira Busch zum Thema „langfristige und nachhaltige Wirkung unserer Projekte“ fort. In diesem E-Infobrief hat Ira Busch einen sehr interessanten Bericht über unser wirkungsvolles und so wichtiges „Health Awareness Programm“ für Sie erstellt. Außerdem berichtet sie über unsere erfolgreiche und wichtige Zusammenarbeit mit Stiftungen und privaten Förderern, die unsere Hilfsarbeit unterstützen und vor allem unsere Mädchen-Internats fördern.

Pater Jose George hat zwei Geschichten aus unserem Hilfsgebiet verfasst, die sehr traurig sind, aber weitere Probleme vor Ort aufzeigen, die wir mit unserer Bildungsoffensive effektiv lösen.

Außerdem möchte ich Sie auf den aktuellen Stand unseres Nachdrehs mit RTL und den Bau der Multipurpose Hall (Mehrzweckhalle) bringen.

Ich möchte Ihnen an dieser Stelle für Ihre tatkräftige Hilfe unserer Arbeit von ganzem Herzen danken und wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen!

**Ihr Ralf Steuer**  
**Vorsitzender**



Patenschaftskreis Indien e.V. – Ringstraße 4 – 63303 Dreieich – Telefon: 06103-807179  
 SPARKASSE MÜNSTERLAND OST (BLZ 400 501 50) – KONTO-NR: 7 756 745  
 IBAN: DE44 4005 0150 0007 7567 45 – BIC: WELADED1MST – [www.patenschaftskreis-indien.de](http://www.patenschaftskreis-indien.de)



## **Unsere wirkungsvolle und nachhaltige Förderung von extrem benachteiligten Kindern und anderen benachteiligten Bevölkerungsgruppen in Madhya Pradesh, Indien**

von Ira Busch, Spezialistin für Projektplanung, Projektmanagement und Monitoring und Evaluierung

Wir möchten Ihnen gerne auch in diesem Infobrief einen Überblick über den Stand unserer Projekte geben. Uns ist es wichtig, Ihnen, liebe Paten, Spender und Förderer, insbesondere die langfristige und nachhaltige Wirkung unserer Projekte zu verdeutlichen.

### **Unsere Projekte in Khandwa und in weiteren Distrikten in Madhya Pradesh**

Seit mehr als 45 Jahren unterstützt der Patenschaftskreis Indien e.V. in Zusammenarbeit mit der Diözese Khandwa extrem benachteiligte Kinder der indigenen Stammesbevölkerung und verschafft Ihnen durch die Förderung von Internaten und Schulen Zugang zu qualitativ hochwertiger Bildung.

Außerdem führen wir weitere Projekte zur Verbesserung der Bildungssituation und der Gesundheitssituation der benachteiligten Bevölkerung durch. Trotz der bereits Jahrzehnte andauernden Arbeit vor Ort erproben wir immer wieder neue Hilfsansätze, wie beispielsweise durch das Bahnhofs- und Straßenkinderprojekt, das Health Awareness Programm oder das Frauenhilfsprogramm, um die Armut auch auf andere Art zu bekämpfen.

In diesem Infobrief berichten wir über den aktuellen Stand und die langfristige und nachhaltige Wirkung unseres Health Awareness Programms. In den letzten beiden Infobriefen (Juli und Dezember 2018) haben wir über den Stand und die langfristige und nachhaltige Wirkung unserer Projekte zur Integration der extrem benachteiligten Kinder in das Schulsystem durch die Förderung von Internaten und Schulen, unserer Bildungsoffensive sowie unseres Bahnhofs- und Straßenkinderprojekt berichtet.

In den nächsten Infobriefen stellen wir Ihnen weitere wichtige Projekte vor, wie die Lepra-Stationen, die Buschkrankenhäuser und unser Frauenhilfsprogramm.

### **Health Awareness Programm, Distrikte Khandwa und Khargone**

Die nächstgelegenen Krankenstationen befinden sich von manchen abgelegenen Dörfern der Distrikte Khandwa und Khargone mindestens eine Tagesreise entfernt. Und da es keine öffentlichen Verkehrsmittel, ja kaum befahrbare Straßen gibt, ist das Erreichen für die arme und zum Teil schwer kranke Landbevölkerung aufgrund der Strapazen kaum möglich. Aus dem Grunde sterben viele Patienten bevor sie eine medizinische Einrichtung erreichen.

Außerdem waren in der Vergangenheit viele Kinder, die in die Internate des Patenschaftskreises Indien e. V. kamen, bereits an Polio erkrankt. Daher ist der Patenschaftskreis Indien e. V. dazu übergegangen, nicht nur die Kinder in den Internaten behandeln oder operieren zu lassen, sondern Prävention zu leisten und in die Dörfer zu gehen, um die Kinder dort zu impfen, damit sie gar nicht erst erkranken.

Darüber hinaus war die Sterberate bei Schwangerschaften und Geburten extrem hoch. Sehr viele Frauen und Säuglinge starben während der Schwangerschaft oder bei der Geburt.

Patenschaftskreis Indien e.V. – Ringstraße 4 – 63303 Dreieich – Telefon: 06103-807179

SPARKASSE MÜNSTERLAND OST (BLZ 400 501 50) – KONTO-NR: 7 756 745

IBAN: DE44 4005 0150 0007 7567 45 – BIC: WELADED1MST – [www.patenschaftskreis-indien.de](http://www.patenschaftskreis-indien.de)



Gründe hierfür waren eine unzureichende Hygiene, fehlende professionelle Unterstützung sowie fehlende Medikamente und Vitaminpräparate. Auch die Sterberate der Kinder im Alter bis 5 Jahren war eklatant hoch.

Dieser fehlenden medizinischen Versorgung in der Zielregion schaffen wir mit Hilfe sogenannter Gesundheitstage Abhilfe. Mobile Gesundheitsteams reisen durch die Region, um eine flächendeckende gesundheitliche Versorgung sicherstellen zu können.

Drei Ärzte, ein Arzt aus einem unserer Buschkrankenhäuser und zwei Ärzte von Behörden, führen die Untersuchungen durch. Begleitet werden sie von einigen Krankenschwestern, die auch im Vorfeld in den Dörfern auf die Untersuchungstage hinweisen und dafür werben.



**Gesundheitsaufklärung und Impfkampagne im Rahmen eines Health Camps.**

Aufgrund der unglaublich positiven Resonanz und Annahme durch die Dorfbevölkerung legt der Patenschaftskreis Indien e.V. seinen Fokus nicht mehr nur auf Schwangere und Kleinkinder, sondern hat seine Dienstleistung auf alle Altersgruppen erweitert.

Der Andrang ist immer sehr groß: Nicht selten warten an einem Tag mehrere hundert Menschen oft über Stunden auf ihre Untersuchung.

Die meistverbreiteten und zu behandelnden Krankheiten sind: infektiöse Erkrankungen, Malaria, Herzinfarkte, aber auch Brüche, Prellungen oder Brandverletzungen.

Darüber hinaus finden präventive Maßnahmen, wie Impfungen, regelmäßige Gewichtskontrollen und Gesundheitsaufklärung statt.



**Auch die Versorgung der armen Bevölkerung mit Medikamenten gehört zum Health Awareness Programm.**

Außerdem werden Geburtshelfer ausgebildet sowie Hygieneschulungen und Erste-Hilfe-Ausbildungen durchgeführt.

Es ist wichtig, dass in den Dörfern gesundheitliches Basiswissen vorhanden ist, damit im Notfall gehandelt und präventiv gesundheitlichen Problemen vorgebeugt werden kann. Besondere Zielgruppe der Maßnahmen sind schwangere Frauen, stillende Mütter, Säuglinge, Kleinkinder. Letztlich werden aber alle kranken Menschen jeder Altersgruppe behandelt.

Patenschaftskreis Indien e.V. – Ringstraße 4 – 63303 Dreieich – Telefon: 06103-807179

SPARKASSE MÜNSTERLAND OST (BLZ 400 501 50) – KONTO-NR: 7 756 745

IBAN: DE44 4005 0150 0007 7567 45 – BIC: WELADED1MST – [www.patenschaftskreis-indien.de](http://www.patenschaftskreis-indien.de)



## Konkret werden im Rahmen des Projektes folgende Maßnahmen durchgeführt:

### 1. Ernährungsberatung:

Die Zielgruppe wird bezüglich einer geregelten und ausgewogenen Ernährung beraten. Schwangere Frauen und Mütter erhalten eine fundierte Beratung hinsichtlich des Ernährungsverhaltens während der Schwangerschaft sowie hinsichtlich einer geregelten und ausgewogenen Ernährung von Kleinkindern.

### 2. Aufklärung und Fürsorge vor und nach der Schwangerschaft:

Schwangere Frauen und stillende Mütter erhalten eine intensive gesundheitliche Betreuung, Kleinkinder erhalten alle notwendigen Impfungen. Hierfür werden die schwangeren Frauen und stillenden Mütter im „Women and Child Care Center“ jeweils auf Dorfebene registriert. Sie erhalten ebenfalls regelmäßige Gesundheitscheckups.

Alle Geburten werden unter ärztlicher Aufsicht durchgeführt. Schwierige Fälle, Notfälle und Risikogeburten werden an die nächstgelegenen Krankenhäuser überwiesen.

### 3. Aufklärung hinsichtlich Gesundheits- und Hygieneverhaltens:

Die Zielgruppe erhält eine umfassende und fundierte Beratung im Bereich Gesundheits- und Hygieneverhalten. Hierzu gehören beispielsweise der Gebrauch von sauberem Trinkwasser, eine adäquate Abfallentsorgung sowie die Einhaltung von Hygienestandards.



Die arme Bevölkerung in den abgelegenen Dörfern erhält eine umfassende Aufklärung hinsichtlich ihres Gesundheits- und Hygieneverhaltens und eine Information über weitere staatliche Hilfsprogramme.

### 4. Staatliche Hilfsprogramme:

Die Zielgruppe wird über verschiedene staatliche Hilfsprogramme aufgeklärt, um auch die staatlichen Angebote in das Projekt einzubinden, und mehr soziale Sicherheit zu erreichen.

### 5. Behandlung von saisonalen Krankheiten:

Die Zielgruppe wird dabei unterstützt, saisonale Krankheiten besser zu erkennen und zu bekämpfen.

### 6. Beachtung und Durchsetzung von Kinderrechten:

Kinder sind eine wichtige Zielgruppe innerhalb des Projektes, sie werden in allen Maßnahmen berücksichtigt. Die Gemeinden werden umfassend über Kinderrechte aufgeklärt, so dass Kinderrechte durchgesetzt werden und auch hierdurch der gesundheitliche Zustand der Kinder verbessert wird. Im Rahmen des Projektes werden ferner Kinderparlamente gebildet, die zum Ziel haben, die Partizipation von Kindern zu verbessern und ebenfalls Kinderechte durchzusetzen.

### 7. Einbindung von Schulen:

In Schulen wird intensiv Aufklärungsarbeit geleistet, um auch dort ein Bewusstsein für die Gesundheit von Kindern zu schaffen.



## 8. Einkommen schaffende Maßnahmen, Aufklärung im Bereich ökologische Landwirtschaft:

Innerhalb der Zielgruppe befinden sich viele Familien, die kein Land besitzen. Sie arbeiten als Tagelöhner und werden häufig ausgebeutet. Diese Familien werden hinsichtlich der Gründung von Selbsthilfegruppen und des Zugangs zu Einkommen schaffenden Maßnahmen unterstützt. Außerdem haben landwirtschaftliche Praktiken ebenfalls einen Einfluss auf den Gesundheitszustand der Zielgruppe. Daher erhalten die Bäuerinnen und Bauern fundierte Kenntnisse im Bereich ökologische Landwirtschaft.

## 9. Bekämpfung der Frühverheiratung von Mädchen:

Die Frühverheiratung von Mädchen ist ebenfalls ein wichtiges gesundheitliches Thema, da hierdurch häufig Mangelernährung und gesundheitliche Probleme aufgrund von verfrühten Schwangerschaften auftreten. Die Gemeinden werden bezüglich rechtlicher Aspekte der Frühverheiratung von Mädchen aufgeklärt, so dass die Anzahl der Frühverheiratungen von Mädchen deutlich reduziert werden kann.

### Langfristige Wirkung unseres Health Awareness Programms

Der Patenschaftskreis Indien e. V. erreicht pro Jahr etwa 20.000 Bedürftige in 60 Dörfern in den Distrikten Khandwa und Khargone. Dies sind in erster Linie schwangere Frauen, stillende Mütter, Säuglinge, Kleinkinder, aber auch kranke Menschen anderer Altersgruppen.

Dank unserer mobilen Gesundheitsteams erhalten sie nachhaltigen Zugang zu Gesundheitsversorgung. Ihr körperlicher und psychischer Gesundheitszustand wird so dank unserer Intervention signifikant verbessert.



**Die Sterberate von Kindern unter 5 Jahren soll deutlich reduziert werden. Schwangere Frauen und Mütter erhalten daher eine Ernährungsberatung, eine gesundheitliche Betreuung und regelmäßige Gesundheitscheckups. Die Kleinkinder erhalten alle notwendigen Impfungen.**

Dank der Ausbildung von Geburtshelfern und der Durchführung von Hygieneschulungen und Erste-Hilfe-Ausbildungen konnte die extrem hohe Sterberate bei Schwangerschaften und Geburten signifikant reduziert werden.

Die Sterberate von Kindern unter 5 Jahren konnte im Hilfsgebiet auf 94 von 1.000 Kindern reduziert werden. Es ist geplant, die Sterberate von Kindern unter 5 Jahren weiter zu reduzieren. Bis zum Jahr 2020 soll die Sterberate von Kindern unter 5 Jahren um die Hälfte nachhaltig reduziert werden.

Auch die Zahl der unterernährten Kinder unter 5 Jahren konnte auf 60 % reduziert werden. Die Zahl der unterernährten Kinder unter 5 Jahren soll auf nachhaltig 40 % bis 2020 in der Projektregion reduziert werden.



Ferner konnte die Anzahl von Schlaganfällen und Herzinfarkten reduziert werden. Die Anzahl von Schlaganfällen und Herzinfarkten soll weiter reduziert werden und komplette Schutzimpfungen für Kinder und Erwachsene durchgeführt werden.

Unser Projekt setzt somit auf verschiedenen Ebenen an und verfolgt damit einen ganzheitlichen, umfassenden und innovativen Ansatz. Die Zielgruppe erhält auf allen relevanten Ebenen Unterstützung, so dass der Gesundheitszustand der Begünstigten in jeder Hinsicht wirkungsvoll und nachhaltig verbessert wird.

Das Programm wird von der help alliance gGmbH gefördert. Liebe Paten, Spender und Förderer, wir benötigen jedoch dringend weitere Unterstützung für unser Health Awareness Programm, damit der Gesundheitszustand der benachteiligten Bevölkerung weiter verbessert werden kann und die Wirkungsziele langfristig gesichert sind.

Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit und helfen Sie mit Spenden. Herzlichen Dank!

## Dorf Bausingpura: 11 Kinder verlieren Ihre Eltern nach Verkehrsunfall

von Fr. Jose George, Khandwa

Das Stammesehepaar Rajesh Masani (48 Jahre) und seine Frau Rekha Masani (45 Jahre) lebten in dem kleinen Dorf Bausingpura, das sehr abgelegen liegt. Bis zur Gemeinde Pandhana sind es etwa 6 km und bis nach Khandwa sind es etwa 50 km. Rajesh und Rekha waren sehr gläubige Katholiken und arme Landwirte, die sehr hart arbeiteten. Das Ehepaar hat 11 Kinder, 10 Mädchen und das jüngste Kind ist ein Junge.

In den Dörfern ist es leider die Regel, dass die Kinder sehr früh heiraten, nämlich mit 16 oder 17 Jahren. Außerdem haben die Paare viele Kinder, damit sie Hilfe auf den Feldern haben.



Am 15. Mai 2019 besuchten Rajesh und Rekha zusammen mit ihrem kleinen Sohn eine Hochzeitsfeier in Khandwa. Gegen 21 Uhr machten sie sich mit ihrem Motorrad auf die Heimreise. Kurz darauf wurden sie von einem Auto erfasst. Der Vater Rajesh, der das Motorrad fuhr, starb noch an der Unfallstelle. Die Mutter Rekha wurde schnell in ein Krankenhaus nach Khandwa gebracht. Aufgrund ihrer schweren Verletzungen brachte man sie weiter in ein Krankenhaus in Indore, wo sie ihren schweren Verletzungen erlag. Ihr kleiner Junge überlebte mit leichten Verletzungen und ist mittlerweile wohlauf.

**Manchmal kommt es leider vor, dass Kinder ihre Eltern verlieren. Hier hinterlässt ein verunglücktes Ehepaar 11 Kinder. Gerade in solchen Fällen setzen wir mit unserer Bildungsoffensive an, unterstützen die Kinder psychisch und motivieren sie, die Schule zu besuchen.**

Am 15. Mai 2019 besuchten Rajesh und Rekha zusammen mit ihrem kleinen Sohn eine Hochzeitsfeier in Khandwa. Gegen 21 Uhr machten sie sich mit ihrem Motorrad auf die Heimreise. Kurz darauf wurden sie von einem Auto erfasst. Der Vater Rajesh, der das Motorrad fuhr, starb noch an der Unfallstelle. Die Mutter Rekha wurde schnell in ein Krankenhaus nach Khandwa gebracht. Aufgrund ihrer schweren Verletzungen brachte man sie weiter in ein Krankenhaus in Indore, wo sie ihren schweren Verletzungen erlag. Ihr kleiner Junge überlebte mit leichten Verletzungen und ist mittlerweile wohlauf.

Dieser tragische Unfall hat uns alle zutiefst berührt und bewegt. Das Ehepaar hinterlässt 10 Mädchen und einen kleinen Jungen, die nun Waisen sind.

Patenschaftskreis Indien e.V. – Ringstraße 4 – 63303 Dreieich – Telefon: 06103-807179

SPARKASSE MÜNSTERLAND OST (BLZ 400 501 50) – KONTO-NR: 7 756 745

IBAN: DE44 4005 0150 0007 7567 45 – BIC: WELADED1MST – [www.patenschaftskreis-indien.de](http://www.patenschaftskreis-indien.de)



Drei Mädchen der Familie sind bereits verheiratet. Vier weitere Mädchen wollten bislang noch nicht zur Schule gehen. Die drei anderen Mädchen besuchen bereits die Schulen unserer Boardings.

Auch und gerade in solchen tragischen Fällen können wir effektiv helfen. Hier kommt unsere wirkungsvolle Bildungsoffensive zum Einsatz. Wir beraten nicht nur die Eltern der benachteiligten Kinder und überzeugen sie von der Wichtigkeit der Schulbildung, sondern wir betreuen auch die Kinder sehr intensiv und motivieren sie, die Schule zu besuchen.

Ferner arbeiten wir auch psychisch mit den 10 Mädchen und dem Jungen, damit diese den Verlust der Eltern verarbeiten können, in unsere Internate kommen oder zumindest die Schule besuchen und somit nachhaltigen Zugang zu Bildung erhalten. Wir stabilisieren die Kinder und ermutigen sie, in unseren Boardings zu leben oder die Schule zu besuchen.

Die drei Mädchen, die bereits vor dem Unfall unsere Schulen besuchten, sind nun in unser Internat in Pandhana aufgenommen worden.

Ferner konnten wir erreichen, dass zwei Mädchen in dem Dorf Bausingpura die Schule besuchen. Diese Mädchen leben bei ihrer Großmutter. Ein weiteres Mädchen besucht nach unserer Überzeugungsarbeit im Distrikt Burhanpur die Schule. Dieses Mädchen lebt bei seiner Tante.



**Drei Mädchen leben nun in unserem Internat in Pandhana, drei Mädchen besuchen dank unserer Überzeugungsarbeit die Schule.**

Drei Mädchen waren ja bereits verheiratet, ein weiteres arbeitet als Haushaltshilfe in einer Familie in Indore. Dies ist leider häufig das Schicksal von Mädchen der indigenen Stammesbevölkerung: sie werden entweder in Haushaltstätigkeiten oder in landwirtschaftliche Tätigkeiten eingebunden oder müssen schon sehr früh heiraten und haben somit keinen Zugang zu Bildung. Daher ist es unsere Aufgabe, im Rahmen der Bildungsoffensive insbesondere in solchen Fällen tätig zu werden und Überzeugungsarbeit bei den Familien und bei den Mädchen selbst zu leisten und auf einen Schulbesuch hinzuarbeiten. Daher arbeiten wir weiter intensiv mit den vier Mädchen, die noch nicht zur Schule gehen.

Auch der kleine Junge wird weiterhin psychisch betreut. Er lebt bei seiner älteren Schwester in Khandwa, auch hier konnten wir erreichen, dass er die Schule besucht, er geht nun in die erste Klasse.

Bitte beten Sie für diese Kinder, damit sie eine aussichtsvolle Zukunft haben!



**Der Junge besucht nun die erste Klasse.**



## Dorf Kutvadi: Kinder werden von ihren Eltern einfach verlassen

von Fr. Jose George, Khandwa

Wir möchten von einem Ehepaar und drei Mädchen des Barelastammes berichten, das in dem Dorf Kutvadi lebte. Kutvadi ist sehr abgelegen und liegt in der Nähe der Gemeinde Pendarnia, etwa 60 km von Khandwa entfernt. Dieses Ehepaar war sehr arm und lebte von der Landwirtschaft. Das Ehepaar hat sich ständig gestritten, denn der Mann war Alkoholiker. Es kam vor, dass der Mann seine Frau schlug, wenn er getrunken hatte.

Die Frau verließ daraufhin ihren Mann und die drei Kinder und lebt nun in einem weit entfernten Dorf mit einem anderen Mann. Kurz darauf verließ auch der Mann die Kinder, um mit einer anderen Frau zusammen zu leben.

Die Großeltern kümmern sich jetzt um die drei Mädchen Mahima, Payal und Kushi. Sie sind jedoch altersbedingt auf Dauer mit der Situation überfordert. Daher hat sich der Gemeindepfarrer aus Pendarnia der Sache angenommen. Er konnte erreichen, dass die beiden Mädchen Mahima und Payal in unser Boarding Nirmala in Sendhwa aufgenommen wurden.



Wir arbeiten mit unserer Bildungsoffensive weiter daran, dass auch das Mädchen Kushi in unser Mädchen-Internat in Sendhwa aufgenommen wird, und dies wird uns mit Sicherheit bald gelingen.

**Drei kleine Mädchen wurden von ihren Eltern verlassen. Dank unserer Bildungsoffensive wurden zwei bereits in unserem Mädchen-Internat Nirmala in Sendhwa aufgenommen. Wir sind zuversichtlich, dass auch das dritte Mädchen bald in unserem Internat leben wird.**

Die drei Mädchen erhalten ebenfalls aufgrund der schmerzvollen Erfahrung, von den Eltern verlassen worden zu sein, psychische Unterstützung. Die Mädchen haben in unserem Boarding ein neues Zuhause und vor allem Zugang zu Bildung gefunden. Wir begleiten sie mit viel Liebe und Zuneigung.

## Fernseh-Nachdreh im September für den RTL-Spendenmarathon 2019

von Ralf Steuer

In unserem Infobrief zum Jahresende 2017 berichteten wir im Artikel „Indienbesuch mit einem RTL-Team – eine deutlich andere Reise“ ausführlich über die unvergessliche Reise im Herbst 2017 mit einem RTL-Filmteam für den RTL-Spendenmarathon.

Im Mittelpunkt der Filmaufnahmen aus unserem Hilfsprojekt stand Archana, ein achtjähriges Mädchen aus dem Dorf Sidadi. Beispielhaft für unzählige Kinder, vor allem für kleine Mädchen, wurde im RTL-Spendenmarathon im November 2017 Archana vorgestellt.



Archana unterstützte ihre Eltern bei der schweren landwirtschaftlichen Arbeit, war verantwortlich für die Versorgung der Ziegen und Schafe und kümmerte sich um ihre kleineren Geschwister.

Ihre Eltern sind Analphabeten und ermöglichten Archana keinen Schulbesuch. Davon abgesehen wäre eine schulische Bildung nicht möglich gewesen, da in der Schule vor Ort gar kein Unterricht stattfand. Archana und alle anderen Kinder aus Sidadi hatten insofern keinerlei Zugang zu Bildung.

Im September werde ich erneut mit einem RTL-Filmteam nach Indien reisen, und wir werden über das Mädchen Anju berichten. Dank unserer Bildungsoffensive besucht Anju nun unser Mädchen-Internat Pushpa in Chikliya. Archana besucht die staatliche Schule in einem anderen Dorf. Die anderen Kinder in Sidadi werden von dem Bau unserer Multipurpose Hall (Mehrzweckhalle) profitieren.

Diese Halle soll dafür genutzt werden, den Kindern Zugang zu Bildung zu ermöglichen, um ihnen ein Grundwissen zu vermitteln und auch ihre Persönlichkeit zu fördern.

Wir möchten mit dieser Einrichtung unsere Bildungsoffensive in diese sehr vernachlässigte Region bringen und auch hier den Mädchen und Jungen Zugang zu Bildung verschaffen. Dieses Projekt ist ein weiteres Beispiel dafür, wie effektiv unsere Bildungsoffensive den Kindern hilft.

Die Multipurpose Hall soll ferner für Gesundheitsprogramme, Ernährungsprogramme und für kulturelle Aktivitäten für die arme Bevölkerung genutzt werden.

Wir werden unter Anwesenheit des RTL-Filmteams diese Mehrzweckhalle eröffnen. Die Halle wurde von der Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V. finanziert und ist ein ganz wesentlicher Beitrag unserer Bildungsoffensive für die Ärmsten der Armen vor Ort.

Eine besondere Ehre ist, dass uns Wolfram Kons als Chef und Moderator des RTL-Spendenmarathons auf dieser Reise begleiten wird!

Der Nachdreh wird im November im Rahmen des RTL-Spendenmarathons ausgestrahlt. Sobald der Termin feststeht, werden wir diesen auf unserer Homepage veröffentlichen und Sie mit separater E-Mail informieren.



**Archana stand im Mittelpunkt der Filmaufnahmen für den RTL-Spendenmarathon 2017. Archana besuchte nicht die Schule und arbeitete in der Landwirtschaft und im Haushalt. Leider ist das typisch für Mädchen der indigenen Stammesbevölkerung.**



**Anju besucht unser Internat in Chikliya. Die anderen Kinder aus Sidadi werden in der neuen Mehrzweckhalle schulische Bildung erhalten. Für den RTL-Spendenmarathon 2019 wird es hierzu erneut Filmaufnahmen geben.**



## Erfolgreiche Kooperationen mit Stiftungen und privaten Förderern:

### Wir sagen Danke!

Von Ralf Steuer und Ira Busch

Wir haben in den Jahren 2017, 2018 und in diesem Jahr mehrere Zuwendungen von Stiftungen und privaten Förderern für unsere Internate, insbesondere für die Mädchen-Internate, erhalten, was uns außerordentlich freut. Dieses Engagement leistet einen signifikanten Beitrag dafür, dass den benachteiligten Kindern wirkungsvoll und nachhaltig geholfen werden kann.

Die Merck Family Foundation, die Stiftung Kinder in Not und die Marianne und Emil Lux-Stiftung haben sehr tatkräftig und engagiert finanzielle Beiträge für unser Mädchen-Internat St. Joseph in Deoli geleistet. Jährlich werden hier 35 bis 50 Mädchen im Alter von fünf bis 13 Jahren der extrem benachteiligten und diskriminierten Gruppe der Adivasis, Dalits und Korkus schulisch und persönlich gefördert.

Dank der Zuwendungen dieser drei Stiftungen ist dieses Bildungsprojekt fast ausfinanziert. Wir leisten auch einen Eigenbeitrag, so dass dieses Projekt mit einer Laufzeit von drei Jahren erfolgreich auf den Weg gebracht werden konnte.

Ferner hat ZF hilft e. V. die Förderung des Mädchen-Internates Pushpa in Chikliya mit sehr viel Engagement und Initiative übernommen. Hier erhalten jährlich 115 bis 120 Mädchen im Alter von fünf bis 13 Jahren der extrem benachteiligten und diskriminierten Gruppe der Bhils (Adivasis) schulische und persönliche Förderung. Dank der Zuwendung von ZF hilft e. V. konnte das erste Projektjahr dieses innovativen Bildungsprojektes erfolgreich finanziert werden. Auch hier haben wir einen Eigenbeitrag geleistet.

Darüber hinaus haben wir in diesem Jahr sehr großzügige Zuwendungen von der Volkswagen Belegschaftsstiftung und von BILD hilft e.V. „Ein Herz für Kinder“ für unser großes Mädchen-Internat Nirmala in Sendhwa erhalten. 200 Mädchen im Alter von fünf bis 16 Jahren, die zur besonders benachteiligten Gruppe der Bhils (Adivasis) gehören, werden hier jährlich schulisch und persönlich gefördert. Dank dieser beiden sehr engagierten Förderungen kann das erste Projektjahr des Mädchen-Internates Nirmala in Sendhwa finanziert werden.

Die Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V. unterstützt ebenfalls sehr tatkräftig unsere Bildungsprojekte zugunsten der extrem benachteiligten Kinder in Madhya Pradesh.

Die Mädchen-Internate spielen eine sehr wichtige Rolle für die Bildungsförderung der extrem benachteiligten Kinder.



**Mehrere Stiftungen und private Förderer unterstützen unsere Internate. In unseren Internaten erhalten die Kinder Zugang zu qualitativ hochwertiger Bildung, eine Basisversorgung, eine Förderung der Persönlichkeitsentwicklung, sowie unendlich viel Fürsorge und Liebe!**



Das Bildungsangebot unserer Internate ist qualitativ deutlich besser als die Angebote anderer Einrichtungen und ist daher von entscheidender Bedeutung für die Entwicklung der extrem benachteiligten Mädchen.

Die Mädchen erhalten in unseren Boardings nachhaltigen Zugang zu qualitativ hochwertiger Schulbildung, eine Förderung der Persönlichkeitsentwicklung, sowie eine medizinische und hygienische Versorgung und eine geregelte und ausgewogene Ernährung.

Die Internate verfolgen somit einen ganzheitlichen Ansatz der Förderung der Mädchen. Bildung, Persönlichkeitsentwicklung und Versorgung werden hier gleichermaßen angeboten. Nur so können die Mädchen in ihrer gesamten Entwicklung gefördert werden. Dies alles bietet die Grundlage für eine gesicherte Zukunftsperspektive für die Mädchen, die zu gebildeten und selbstbewussten Bürgern heranwachsen und qualifizierte Berufe ergreifen.

Wir nehmen die Kooperation mit den Förderern sehr ernst und gestalten für unsere Partner regelmäßig fundierte und qualifizierte Projektfortschrittsberichte, in der Regel halbjährlich.

Außerdem stellen wir unseren Partnern aussagekräftiges Text- und Bildmaterial für deren Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung. Diese zahlreichen, aussagekräftigen Materialien werden von den Geldgebern aktiv genutzt.



So hat die Stiftung Kinder in Not ein Foto des Mädchen-Internates St. Joseph in Deoli mit einer kurzen Beschreibung des Projektes auf ihrer Homepage veröffentlicht. Hier ist der Link der Veröffentlichung: <https://www.stiftung-kinder-in-not.de/unsere-projekte/>.

**Wir stellen unseren Kooperationspartnern fundierte und qualifizierte Projektfortschrittsberichte und aussagekräftiges Text- und Bildmaterial für deren Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung.**

Wir sind sehr glücklich und dankbar, dass wir die hier genannten Stiftungen und privaten Förderer für unsere unentbehrlichen Bildungsprojekte zugunsten der benachteiligten Kinder, insbesondere der Mädchen, gewinnen konnten. Dank dieser Zuwendungen kann zahlreichen, benachteiligten Kindern vor Ort nachhaltig geworden.

Aber wir benötigen weiterhin dringend Ihre tatkräftige Unterstützung für unsere Bildungsprojekte für die extrem benachteiligten Kinder der indigenen Stammesbevölkerung, insbesondere für die Mädchen, die in ihrem Recht auf Bildung besonders beschnitten sind!

Das Mädchen-Internat Pushpa in Chikliya beispielsweise geht nun in das zweite Projektjahr, hier werden noch dringend Gelder für die Fortführung des Projektes benötigt.

Bitte unterstützen Sie unsere innovativen Bildungsprojekte mit Fördermitteln und Spenden!

Abschließend möchten wir nochmals folgenden Stiftungen und Förderern unseren Dank aussprechen: Merck Family Foundation, ZF hilft e.V., Stiftung Kinder in Not, Volkswagen Belegschaftsstiftung, BILD hilft e.V. „Ein Herz für Kinder“, Stiftung RTL - Wir helfen Kindern e.V. und Marianne und Emil Lux-Stiftung.

Wir danken Ihnen von ganzem Herzen für Ihre Förderung!

Patenschaftskreis Indien e.V. – Ringstraße 4 – 63303 Dreieich – Telefon: 06103-807179

SPARKASSE MÜNSTERLAND OST (BLZ 400 501 50) – KONTO-NR: 7 756 745

IBAN: DE44 4005 0150 0007 7567 45 – BIC: WELADED1MST – [www.patenschaftskreis-indien.de](http://www.patenschaftskreis-indien.de)



## Vielen herzlichen Dank! Aktiver Spendenaufruf!

von Ralf Steuer

Liebe Patinnen und Paten, liebe Spenderinnen und Spender, liebe Förderer,

wie viele von Ihnen wissen, ist es für einen kleinen Verein wie unseren schwierig, genügend Spendengelder zu erzielen, um die vielen Probleme in unserem Hilfsgebiet zu lösen. Es sind noch viele Herausforderungen anzugehen und es kommen immer wieder neue hinzu, wie beispielsweise der Klimawandel, der die Trinkwasserversorgung vor Ort und vor allem in den Internaten immer wichtiger werden lässt.

Wir sind ein erfahrener und kompetenter Partner, gemeinsam haben wir viel erreicht! Doch der Bedarf in unserem Hilfsgebiet ist nach wie vor sehr groß. Wir benötigen weiterhin dringend Ihre tatkräftige Unterstützung für unsere Bildungsprojekte für die extrem benachteiligten Kinder der indigenen Stammesbevölkerung, insbesondere für die Mädchen, die in ihrem Recht auf Bildung besonders beschnitten sind!

Wir schaffen es, so vielen armen und benachteiligten Kindern ein Zuhause zu schenken und ihnen ein Leben mit einer gesicherten Zukunftsperspektive zu ermöglichen. Wir helfen aber auch ihren Eltern und zahlreichen anderen benachteiligten Menschen in unserem Projektgebiet, wie beispielsweise mit unserem Health Awareness Programm.

Dies alles geht natürlich nur mit Ihrer Hilfe und Unterstützung! Dafür danke ich Ihnen im Namen aller Mitarbeiter und Helfer hier und vor Ort in Indien, besonders aber im Namen der indischen Kinder und ihren Familien.

Bitte bleiben Sie uns treu und helfen und unterstützen Sie uns weiter, damit wir gemeinsam viele weitere Herausforderungen in unserem Hilfsgebiet angehen und lösen können. Berichten Sie Freunden und Bekannten von unserer Hilfsarbeit und empfehlen Sie uns weiter. Werben Sie für uns! Wir freuen uns, wenn auch Ihre Freunde und Bekannte unsere Hilfsprojekte unterstützen.

Jede Spende hilft und bewirkt viel, unbürokratisch und unmittelbar!

Und unseren Spendern und anderen Interessenten bieten wir gerne eine Kinderpatenschaft an. Begleiten Sie ein oder mehrere Kinder von der Aufnahme in einem unserer Internate bis zum Abschluss der Ausbildung. Mit nur 20 € monatlich ist die Zukunft eines Kindes gesichert!

**Herzlichst**

**Ihr Ralf Steuer**

